

Besonderheiten auf einen Blick:

- Gelungene Verwandlung eines Pensionsbetriebes in eine 4-Sterne Residence
- Konzept mit Bedacht auf einen behutsamern Umgang mit Geschichte und Landschaft
- Konsequenter Einsatz regionaler Materialien
- Entspannung im Zeichen des Wassers

Bilder: Marco Bonatta Photography www.bonatta.it, Residence Aqualis

Sichererer Griff nach 4 Sternen

Eine ehemalige Ein-Sterne-Pension in wunderschöner Panoramalage vollzog die Verwandlung hin zu einer Vier-Sterne-Residence. Das Resultat präsentiert sich als gelungene Entspannungsoase, die sich konsequent dem Thema „Wasser“ widmet.



Die Pension „Tirolerheim“ mit Sicht auf Meran und Umgebung wurde von der Familie Egger jahrelang erfolgreich als einfacher Pensionsbetrieb geführt. Da der Betrieb nun aber in die Jahre gekommen war und die gesamte Struktur nicht mehr dem Stand der Zeit entsprach, entschied man sich für einen Abbruch des Gebäudes und einen konzeptionellen Neustart. Dieser basiert auf dem Themenkreis „Wasser / Fließen / Entspannung“ aufgrund der unmittelbaren Nähe zu einem „Waal“, eine Ableitung aus dem lateinischen Wort „Aqualis“, das „Wasserkrug“, „Wasserlauf“ oder künstlich angelegter „Bewässerungskanal“ bedeutet. Der Marlinger Waal ist mit ungefähr 12 km Länge der längste Waal in Südtirol und wurde zwischen 1737 und 1756 erbaut, umgeben von ertragreichen Weingütern.

Sensibel & behutsam

Die besonderen landschaftlichen und historischen Bedingungen des Standortes erforderten eine sensible Vorgangsweise, wie Werner Kofler von der Tourismusmanagement Group erläutert: „Das Planungsbüro Nösslinger aus Lana setzte auf die Errichtung einer 4-Sterne-Residence und eine qualitative und quantitative Erweiterung von 14 auf 32 Betten. Die ehemalige Pension Tirolerheim stand in der Bannzone des historischen Ensembles St. Felix, oberhalb von Marling. Dadurch war bei der Entwurfsplanung eine intensive Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft erforderlich. Die ruhige geschichtsträchtige Lage, die direkte Verbindung mit dem Wegenetz (Waalweg) und die Nähe zu Meran boten beste Voraussetzungen für ein Angebot an Spitzenqualität. Hotelkonzept und planerische Lösung sollten diese Exklusivität würdigen, wir wollten etwas ganz Besonderes, Unverwechselbares verwirklichen.“

Im Mittelpunkt stand dabei die Integration des sensiblen Natur- und Kulturraumes. Der terrassierte Baukörper ergab sich folglich von selbst und wurde durch die Verwendung von Holz und Erdfarben der natürlichen Topographie angepasst. Im unteren Baukörper wurden Apartments, eine Tiefgarage und eine vom Waalweg zugängliche Bar situiert. Der obere Baukörper mit weiteren Apartments springt deutlich zurück, wodurch eine großzügige Liegewiese mit danebenliegendem Schwimm-/Hallenbad und Saunabereich entstehen konnte. Die geneigten vorgesetzten Holzpergolen unterstreichen den Charakter des Hotels: sie nehmen die Neigung des Berges auf und passen sich dank einer attraktiven Begrünung harmonisch der natürlichen Umgebung an. ►



Qualität im Detail

„Dem Bauherrn, den Planern und auch uns war es sehr wichtig, einheimische Firmen mit der Ausführung der Arbeiten zu beauftragen und die gewählten Produkte der Inneneinrichtung einem 4-Sterne-Charakter entsprechend anzupassen“ erklärt Werner Kofler die enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen. Entsprechend heimelig präsentiert sich das Aqualis von Innen: Die aus Kastanienholz gefertigte Rezeption begrüßt in beruhigenden Erdtönen mit tollem Blick auf das Meraner Land. Ebenfalls im Erdgeschoß befinden sich das Hallenschwimmbad von Poolshop sowie ein gemütlicher Spabereich mit finnischer Sauna von Venere Spa. Auf der vorgelagerten großen Panoramawiese kann man die schöne umliegende Landschaft entspannt auf sich wirken lassen. Die beiden Obergeschosse bieten 4 großzügige Apartments mit jeweils 40m², die drei Untergeschosse weitere 6 Apartments plus 4 Wohnungen mit je 50 m² und können mit einem danebenliegenden Einzelzimmer zusammen geschlossen werden. Auch die Wohneinheiten punkten mit maßgefertigtem Mobiliar aus Kastanienholz, Ahoro Polstermöbel und heimeligen Stoffen von Artec, die sich mit Blau- und Grüntönen dem Wasserthema harmonisch anpassen.

Im dritten Untergeschoß gelangt der Gast zum einladenden Restaurant/Cafe Aqualis mit großer Terrasse und direktem Anschluss zum Marlinger Waalweg. Hier wurde das formreduzierte Interieur in Fichte sägerau gefertigt, die Sitzbänke verstehen sich als eine moderne Interpretation der Holzbänke entlang des Waalweges. Werner Kofler sieht das Interieur als wichtiges Verbindungselement zu den landschaftlichen Eigenheiten der Region: „Das Aqualis begeistert mit seiner Ursprünglichkeit und seiner unverbauten Aussicht auf Umgebung. Der faszinierende Panoramablick zu den Bergspitzen Hirzer und Ifinger und auch der Marlinger Waal sind in der ganzen Anlage erlebbar. Das gesamte Ambiente des Hotels versteht sich als moderne Interpretation dieser Besonderheiten und zugleich als Verneigung vor den Wurzeln dieses Betriebes!“



Hersteller & Produkte

Möbel: Möbel auf Maß in Kastanie furniert von Tischlerei Strimmer
Armaturen: Hans Grohe und Talis von Sanikal
Sanitärprodukte: Hatria Nido von Sanikal
Duschrinne: Schedel
Duschkabine: Duka von Sanikal
Becken: Creativ WD von Sanikal
Böden: KS Boden Windmüller Select von Karotex
Einrichtung Apartments: Möbel auf Maß Kastanie furniert von Artec
Küchen: Artec
Porzellan: Lilien Austria
Besteck: Berndorf
Stoffe: Ahro Polstermöbel, Artec
Sauna: Kombisauna von Venere Spa
Pool: Swimming Pool auf Maß von Poolshop
Licht: Lichtkonzept von Lichtstudio Eisenkeil
Fliesenprodukte: Valsecchia, Cipa gres, Cotto si soave von Fliesenservice
Türen: Tischlerei Telser

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit





Residence Aqualis

Adresse: St. Felixweg 30, 39020 Marling, Meran

Bauherr: Helmut Egger

Architekt/Planer: Nösslinger Gruppe

Hotelkonzept & Projektmanagement:

Tourismus Management Group

Grundstücksfläche: 2.627m²

Bebaute Fläche: 1.582 m²

Nutzfläche: rund 2.200 m²

Planungsbeginn: 2008

Bauzeit: März 2009 bis März 2010

Fertigstellung: März 2010

Firma 1: Leistung 1 Leistung 1 Leistung 1
Leistung 1 Leistung 1

Firma 2: Leistung 2 Leistung 2 Leistung 2
Leistung 2 Leistung 2

Firma 3: Leistung 3 Leistung 3 Leistung 3
Leistung 3 Leistung 3

Firma 4: Leistung 4 Leistung 4 Leistung 4
Leistung 4 Leistung 4